

## #12 – Dezember 2023

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, liebe Schulbedienstete:



## #Aktuelles



### Gemeinsame Stellungnahme zum Thema Profilklassen

Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern, liebe Kolleg\*innen,  
wir spüren Eure und Ihre Besorgnis um die Profilklassen am GAK, und wir verstehen diese. Uns tut es leid, dass es zu einer spürbaren Verunsicherung in der Schulgemeinschaft gekommen ist.

Da in den vergangenen Tagen nicht nur viele Informationen, sondern auch viele Gerüchte kursierten, wollen wir mit dieser gemeinsamen Erklärung nun für Klarheit sorgen. Wir haben damit aber, wie es das mit allen Gremien vereinbarte GAK-Kommunikationskonzept vorsieht, gewartet bis zu den *persönlichen* Gesprächen zwischen Schulleitung, SER-Vorstand, den Schülersprecherinnen, dem Personalrat des Kollegiums und den Fachleitungen Musik und Labor, die nun stattgefunden haben und denen diese gemeinsame Erklärung folgt.

Erst einmal vorweg: **Alle Schüler\*innen, die zurzeit eine Profilklass**e an unserer Schule besuchen, werden weiterhin wie geplant in dieser Profilklasse unterrichtet. Für unsere aktuellen Schüler\*innen wird sich also gar nichts ändern. Das gilt auch für die Schüler\*innen des jetzigen 5. Jahrgangs (Abi32).

Eine Schule, insbesondere ein so großes System wie das GAK, muss sich immer wieder schulorganisatorisch und schulrechtlich zukunftsfähig machen, neu aufstellen und den Veränderungen in der Schullandschaft im Raum Buchholz anpassen.

Wir stehen dabei aber erst ganz *am Anfang* eines Prozesses. Wir werden zu dieser komplexen Frage zeitnah eine Arbeitsgruppe einrichten, in der wir zusammen mit Vertreter\*innen der oben genannten Gremien mögliche Lösungen erarbeiten werden. Wir werden außerdem alle Gremien, wie es am GAK immer üblich war und ist, natürlich an diesem Prozess und an den Entscheidungen beteiligen. Selbstverständlich werden wir Euch und Sie über die Entwicklung dabei auch auf dem Laufenden halten.

Wir bitten Euch und Sie um Vertrauen in die Schule und ihre Gremien. **Es geht also bei dem nun angestoßenen Prozess nicht um eine Abschaffung der Schwerpunkte Musik und Labor am GAK, sondern um eine nachhaltige Stärkung dieser Schwerpunkte!**

Wir wünschen Euch und Ihnen nun erst einmal frohe Weihnachten, eine erholsame Zeit und alles Gute für 2024. Im neuen Jahr werden wir uns mit frischer Energie gemeinsam, konstruktiv und sachorientiert an die Arbeit machen und uns diesen großen Herausforderungen stellen – allein zum Wohle des GAK!

Frohe Weihnachten und einen gelungenen Jahreswechsel wünschen Euch und Ihnen

Schulleitung  
Personalrat des Kollegiums  
Fachleitung Musik  
Fachleitung Labor  
Schulelternrats-Vorstand  
Schüler\*innen-Vertretung (SV)

## Weihnachtsbrief der Kultusministerin

Julia Willie Hamburg hat Euch und Ihnen noch einen [Brief zu Weihnachten](#) geschrieben.



## Reminder zum Thema Krankmeldungen

Aus aktuellem Anlass noch einmal ein kurzer Hinweis auf die seit den Sommerferien geltende Regelung: Eine Krankmeldung muss **bitte immer bis 8 Uhr morgens** erfolgen, das ist auch für die schulorganisatorische Bewältigung der Krankmeldungen sehr wichtig!

Bitte nutzen Sie dafür, wenn irgend möglich, [das Formular auf der Homepage](#). Vielen Dank.



## Instagram-Foto-Challenge: Wir suchen den schönsten Weihnachtsbaum!



Liebe Schülerinnen und Schüler, ihr erinnert euch sicherlich noch daran, dass wir für den Start unseres Instagram-Accounts [gak.buchholz](https://www.instagram.com/gak.buchholz) im Sommer das schönste Sommerferien-Foto gesucht und gefunden hatten (siehe links).

Weil wir damals so viele tolle Bilder von euch bekommen haben, wollen wir das jetzt gerne wiederholen: **Wir suchen den schönsten Weihnachtsbaum!** Schickt uns euer schönstes Weihnachtsbaum-Foto – am besten per Mail an [gaktuell@gak-buchholz.org](mailto:gaktuell@gak-buchholz.org).



Wir wollen es wieder auf unserem Instagram-Kanal veröffentlichen – wenn ihr also mit auf dem Bild seid, prüft bitte vorher, ob ihr eine Eltern-Erlaubnis dafür habt. Wir freuen uns auf eure Bilder!



## #Aus dem Schulleben



### Gegen das Vergessen – Ivar Buterfas-Frankenthal zu Besuch am GAK



„Meine Stimme ist die letzte, die es noch gibt. Danach kommt keine mehr!“ Mit diesen Worten hat Ivar Buterfas-Frankenthal (90), Holocaust-Überlebender, zusammen mit seiner Frau Dagmar unseren Jg. 11 und 12 den unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus berichtet – aus seiner ganz persönlichen Perspektive:

Wie er nach insgesamt nur sechs Wochen Schulzeit als „Halbjude“ von der Schule verwiesen wurde und als kleiner Junge nicht verstand, warum die Familie dagegen bei den Behörden nichts unternehmen konnte. Wie sein Bruder Rolf, als der Vater schon im KZ saß, Handgranaten in das licht-, strom- und

wasserlose Kellerversteck der Familie mitbrachte, damit er, seine Mutter und seine Geschwister die Nazi-Schergen (mit) hätten „ins Jenseits befördern“ können, falls die Familie in ihrem Versteck entdeckt worden wäre. Wie ein ihm schon aus der NS-Zeit bekannter Amts-Mitarbeiter Buterfas-Frankenthal nach dem Krieg 1951 mit den Worten begrüßte: „Und ich dachte, Sie wären in Auschwitz vergast worden!“ Oder wie er die deutsche Staatsbürgerschaft tatsächlich erst 1964 zurückbekam und warum er heute noch jede Nacht Alpträume hat.

Unsere Schülerinnen und Schüler haben in Anwesenheit auch von Buchholz' Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse im Anschluss an den Vortrag viele kluge Fragen gestellt, die der Bendestorfer auch mit großer Leidenschaft beantwortete. Buterfas' abschließender Appell an die Jugend: „Ihr tragt keine Schuld. Aber ihr müsst alle mithelfen dafür zu sorgen, dass so etwas in Deutschland nie wieder passiert. Es darf keinen Schlusstrich unter dieses Kapitel der deutschen Geschichte geben!“



## Geschichts-Podcast mit Ivar Buterfas-Frankenthal



Unsere Geschichts-AG hat unser Podcast-Studio genutzt, um außerhalb unserer gaktuell-Podcast-Reihe einen Geschichts-Podcast mit Ivar Buterfas-Frankenthal zu produzieren, damit auch Schülerinnen und Schüler anderer Jahrgänge, die nicht bei seinem Vortrag dabei waren, die Geschichte dieser beeindruckenden

Personlichkeit hören können.

Emma Heeg (12) und Levin Meisborn (11f) haben den 90-jährigen interviewt. Wir werden diesen Geschichts-Podcast im Januar veröffentlichen und freuen uns sehr darauf!



## Junior Science Café der 10d: "KI – Gefahr oder Chance?"

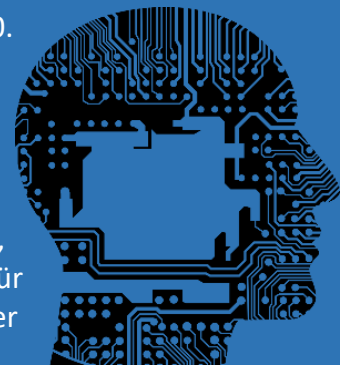
Eine der vielen Traditionen am GAK ist, dass die Laborklasse des 10. Jahrgangs zum Abschluss ein „Junior Science Café“ organisiert, das diesmal ein für die Schülerinnen und Schüler besonders spannendes Thema hatte: Wie wird die KI unser Leben, in der Schule wie im Beruf wie privat, verändern?

Zu Gast waren Arthur Erdmann (Hamburg Innovation GmbH), Heidi Kolloch (Digital-Ethikerin und selbstständige Trainerin u.a. für ChatGPT) und Stephanie von Riegen (Fachbereich Informatik der Universität Hamburg).

Beruhigend dabei: Es ging bei der von Henrik Kolander und Julian Rohde aus der 10 moderierten Veranstaltung zwar auch um Gefahren, Missbrauch und Verschwörungstheorien.

Die Expertinnen und Experten sahen unterm Strich aber deutlich mehr Vorteile und die KI als Chance für die Berufswelt (z.B. bei medizinischer Versorgung) und die gesamte Gesellschaft, besonders für Schülerinnen und Schüler!

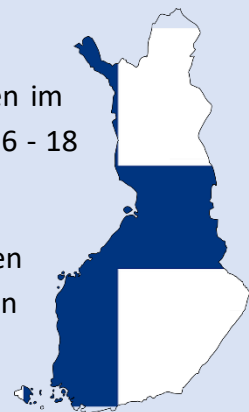
P.S.: Wir überlegen, zu diesem Thema mal einen ganzen gaktuell-Podcast zu produzieren mit einem ehemaligen GAK-Schüler als Gast, der in der KI-Branche arbeitet!



## Lust auf Besuch aus Finnland?

Die [Deutsch-Finnische Gesellschaft](#) sucht Gastfamilien für vier Wochen im Juni oder Juli 2024. Die finnischen Schülerinnen und Schüler sind ca. 16 - 18 Jahre alt und kommen aus allen Gebieten in Finnland.

Teilweise haben sie schon seit mehreren Jahren an finnischen Schulen Deutsch als Fremdsprache gelernt. Sie sind während ihres Aufenthaltes in Deutschland verpflichtet, ein Gymnasium zu besuchen. Wer Interesse hat, jemanden aufzunehmen, darf sich gerne [hier melden](#)!



## Emma aus der 6e ist Schulsiegerin im Vorlesen



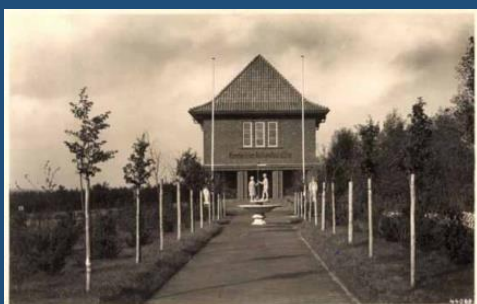
Die Entscheidung fiel der Jury, bestehend aus fünf Deutschlehrkräften und der Schulsiegerin aus dem Vorjahr (Romy, 7d), auch in diesem Jahr beim GAK-Vorlesewettbewerb des 6. Jahrgangs alles andere als leicht: Aus allen fünf sechsten Klassen hatten je zwei Schülerinnen oder Schüler, die zuvor den Klassenwettbewerb für sich entscheiden konnten, beim Vorlesen einer selbstgewählten Textstelle ihr Bestes in Sachen Lesetechnik und Interpretation gegeben.

Zum Glück hatte die Musikklasse 6e unter der Leitung von Eva Heitkamp ein Zwischenkonzert vorbereitet, um die Pause der Juryentscheidung zu füllen! Drei Schülerinnen, Pennie Goldschalt aus der 6a, Emma Hrabec Soler aus der 6e und Cleopatra Cucuiet aus der 6b (v.l.n.r.) konnten die Jury besonders überzeugen und zogen ins Finale. Dort mussten sie noch einen Auszug aus dem ihnen unbekanntem Jugendroman „Layers“ von Ursula Poznanski vortragen.

Anschließend stand fest: Emma ist die GAK-Schulsiegerin - herzlichen Glückwunsch! Jetzt heißt es Daumen drücken für den Kreisentscheid.

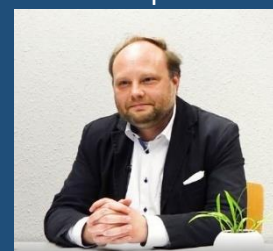


## "Ein Historiker, der nicht gerne liest, ist wie ein Archivar mit Stauballergie."



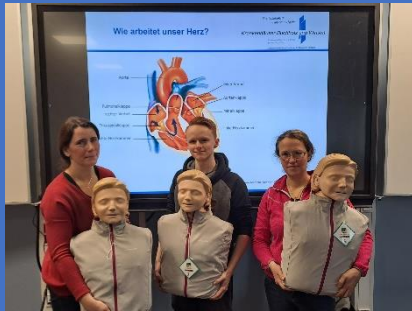
Die Schülerinnen und Schüler der Geschichts-AG bereiten sich ja aktuell auf ihre Rolle als Guides vor. Sie werden im Januar eigenständig Schülergruppen zum Thema „Buchholz im Nationalsozialismus“ durch unsere Stadt führen. Aber die Arbeit mit regionalen Quellen ist nicht immer einfach.

Umso dankbarer waren wir Dr. Jörn Lindner vom Gemeindeforschungsbüro Seevetal, der als Experte für Buchholzer Geschichte am GAK einen Workshop zur Einführung in das historische Arbeiten geleitet hat. Anhand preußischer Ordenstafeln und der ehemaligen Munitionsausstellung im Panzermuseum Munster wurde uns schnell klar: Zusammenhänge sind wichtiger als Details, und die eigenen Hypothesen müssen immer wieder neu am Material erarbeitet werden.



Das wird für die Geschichts-AG in den nächsten Wochen zum Forschungsprogramm!

## Reanimationsschulung in Jahrgang 7



„Wir hätten weniger Herzinfarkt-Tote in Deutschland, wenn mehr Menschen wüssten, wie man helfen kann“, ist sich Pascal Weiske, Leiter unserer Sani-AG (Foto), sicher.

Deshalb führen wir mit dem kompletten Jahrgang 7 am 23. und 24. Januar wieder eine Reanimations-Schulung durch, bei dem die Wiederbelebungs-Maßnahmen unter der bewährten Aufsicht der Studienabteilung des Buchholzer Krankenhauses erlernt werden.

## #MINT-News

MINT am GAK  
gak-science.de



### Jg. 13: Wer möchte ein MINT-EC-Zertifikat?

Mit dem Abiturzeugnis kann auf Antrag auch das offizielle MINT-EC-Zertifikat vergeben werden, das besondere Leistungen im MINT-Bereich dokumentiert, aber an recht strenge Auflagen gebunden ist. Es kann z.B. bei Bewerbungen sehr hilfreich sein, Detailinfos dazu [gibt es hier](#).



Wer aus ABI24 dieses Zertifikat haben möchte, muss bestimmte Termine einhalten: Bis spätestens 31. Januar 2024 muss eine Rückmeldung an Herrn Gand erfolgen, bis spätestens 08. März 2024 müssen die vollständig ausgefüllten Antragsformulare bei ihm eingereicht sein.

### Mathe-Olympiade 2023

An der zweiten Runde haben insgesamt 37 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgängen 5 bis 9 teilgenommen. Für die Landesrunde in Göttingen haben sich Sophie Galland (7e) und Neele Abels (8b) qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!



## #Kurz notiert



### Vielen Dank an unsere SV für zwei tolle Weihnachtsaktionen



Unsere SV organisiert nicht nur wieder den Schulball am 19. Januar, sie hat uns im Dezember auch zweimal toll überrascht: Am 6. Dezember, als alle Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen und Kollegen morgens einen Schoko-Nikolaus auf ihrem Platz vorgefunden haben.

Und noch ein zweites Mal, als sie für jede und jeden von uns die offizielle GAK-Weihnachtskarte mit dem Bild von Tessa aus der 9c haben drucken lassen. Herzlichen Dank, liebe SV!



### Vorverkauf für den GAK-Schulball startet nach den Weihnachtsferien

Am ersten Schultag nach den Weihnachtsferien startet der Vorverkauf für den großen Schulball der SV am **Freitag, 19. Januar**: Dann gibt es die Tickets für euch für 8,- Euro (Abendkasse 10,- Euro).

Wir freuen uns riesig auf den Schulball mit dem Motto „Seventies“, weil das GAK 2024 ja seinen 50. Geburtstag feiert!

### Lust auf einen Job in der GAK-Cafeteria?

Die Firma, die unsere Cafeteria betreibt, sucht Verstärkung – genauer gesagt eine Köchin oder einen Koch sowie zwei Aushilfen. Arbeitszeiten wären zwischen 6.30 – 15.00 Uhr. Falls jemand Interesse hat, bitte melden bei der [Passage Gastronomie GmbH](#) melden!





## Weihnachtsgottesdienst am GAK mit einer Musik-Legende



Gestern gab es wieder den traditionellen Weihnachts-Gottesdienst am GAK, vielen Dank dafür an Frau Addaikalamutu und ihr Organisations-Team.

Und auch an unsere Musiklehrerin-Legende Ute Junge-Eriksson (rechts), die als Pensionärin wieder für einen Gast-Auftritt dabei war und von deren Weihnachts-Klassiker „Jesus ist geboren“ ein Video auf unserem Instagram-Account [gak.buchholz](#) zu sehen ist.



## Weihnachtskonzert am 14. Dezember

Vielen Dank an alle Beteiligten für dieses tolle Konzert. Wir zeigen hinter den Terminen nochmal ein paar Bilder des Abends: Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Fotografin Stefanie Ehmke-Morthorst für die tollen Bilder!



## #Termine



Neue Termine gegenüber dem letzten Update in **gelber Farbe**:

- **07. Januar:** Redaktionsschluss für das Januar-Update
- **09. Januar:** Wettbewerbstag „Jugend debattiert“ (Jg. 9)
- **17. Januar:**
  - Wettbewerbstag „Jugend präsentiert“
  - Berufsberatung bei Frau Börner (Arbeitsagentur)
- **19. Januar:** Schulball der SV
- **22.–25. Januar:** Zeugniskonferenzen
- **30. Januar:** Sportfest Jg. 5+6
- **01.-04. Februar:** Zeugnisferien
- **05.-16. Februar:** Betriebspraktikum in Jg. 11

- 09.-15. Februar: Skireise Jg. 7
- 16.-24. Februar: Skireise Jg. 12
- 19.-21. Februar: Lernentwicklungsgespräche
- **27. Februar:** **Fachkonferenz Englisch**
- 16. März – 01. April: Osterferien
- 08. April – 07. Mai: Schriftliches Abitur
- 09.-12. Mai: Himmelfahrtsferien
- 18.-21. Mai: Pfingstferien
- 22. und 23. Mai: Mündliches Abitur (Hausstudententage für alle anderen Jg.)
- 27.–31. Mai:
  - England-Fahrt in Jg. 10
  - Lateinfahrt nach Köln in Jg. 9
  - Kennenlernfahrt der 5a und 5e nach Husum
- 02.-07. Juni: Surfreise Jg. 11
- 03.-07. Juni:
  - Orchesterfahrt des Musikzweigs
  - Kennenlernfahrt der 5b, 5c und 5d nach Husum
- 10.–13. Juni: Versetzungskonferenzen
- 12. Juni: Gesamtkonferenz
- 14. Juni: Sommerkonzert des Musikzweigs (ab 17 Uhr)
- 17. Juni: Sportfest Jg. 9+10
- 18. Juni: Sportfest Jg. 7+8
- 20. Juni: Abitur-Entlassungsfeier
- 21. Juni: Letzter Schultag, Unterrichtsschluss nach der 3. Std.
- 22. Juni–04. August: Sommerferien

Mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für 2024,

Euer und Ihr GAK-Team!



[gaktuell@gak-buchholz.org](mailto:gaktuell@gak-buchholz.org)



[sekretariat@gak-buchholz.org](mailto:sekretariat@gak-buchholz.org)



04181 – 299 890



04181 – 299 891



[www.gak-buchholz.de](http://www.gak-buchholz.de)



[gaktuell](https://www.youtube.com/gaktuell)



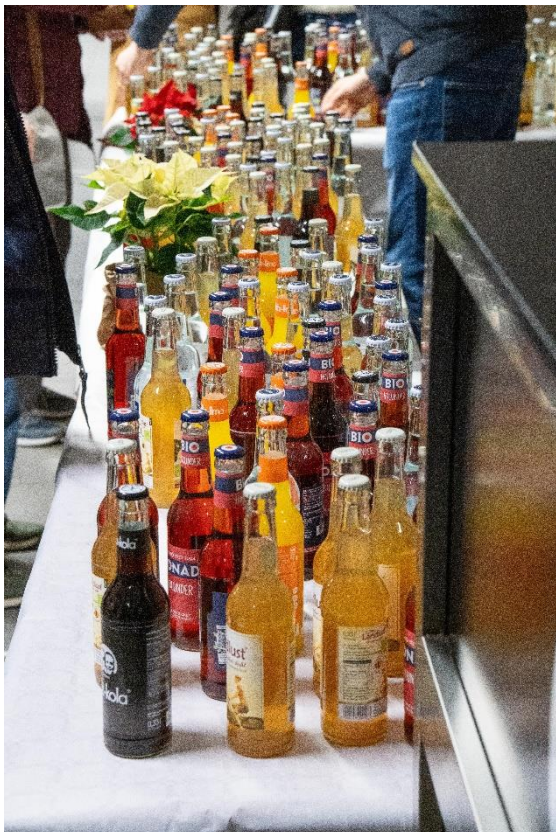
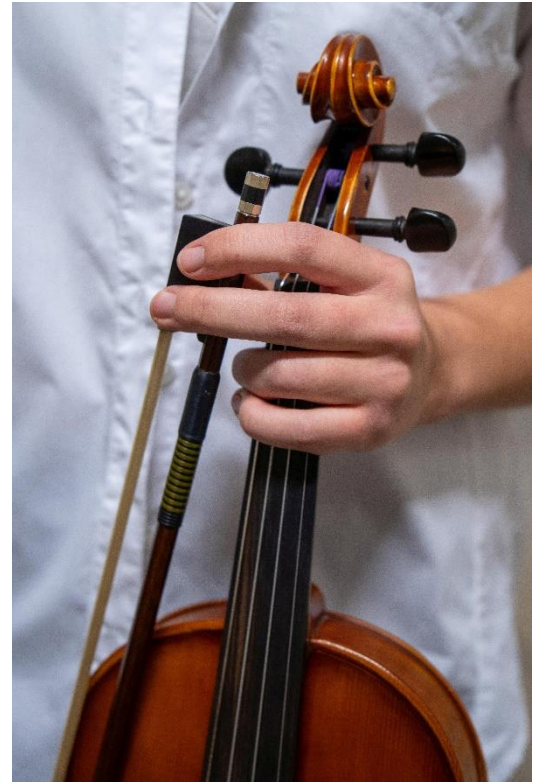
[gak.buchholz](https://www.instagram.com/gak.buchholz)



# #Das Weihnachtskonzert



Fotos: Stefanie Ehmke-Morthorst





## #Pressespiegel



# Gymnasium Am Kattenberge erinnert an Holocaust

Gegen das Vergessen – Ivar Buterfas-Frankenthal zu Besuch am GAK

**Gymnasium Am Kattenberge. Buchholz.** „Meine Stimme ist die letzte, die es noch gibt. Danach kommt keine mehr!“ Mit diesen Worten hat Ivar Buterfas-Frankenthal (90), Holocaust-Überlebender, zusammen mit seiner Frau Dagmar kürzlich die Jahrgänge elf und zwölf am Gymnasium Am Kattenberge Buchholz (GAK) von den unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus berichtet – aus seiner ganz persönlichen Perspektive:

Wie er nach insgesamt nur sechs Wochen Schulzeit als „Halbjude“ von der Schule verwiesen wurde und als kleiner Junge nicht verstand, warum die Familie dagegen bei den Behörden nichts unternehmen konnte. Wie sein Bruder Rolf, als der Vater schon im KZ saß, Handgranaten in das licht-, strom- und wasserlose Kellerversteck der Familie mitbrachte, damit er, seine Mutter und seine Geschwister die Nazi-Schergen (mit) hätten „ins



Ivar und Dagmar Buterfas-Frankenthal Foto: GAK

Jenseits befördern“ können, falls die Familie in ihrem Versteck entdeckt worden wäre. Wie ein ihm schon aus der NS-Zeit bekannter Amts-Mitarbeiter Buterfas-Frankenthal nach dem Krieg 1951 mit

### LESERREPORTER

den Worten begrüßte: „Und ich dachte, Sie wären in Auschwitz vergast worden!“ Oder wie er die deutsche Staatsbürgerschaft tatsächlich erst 1964 zurückbekam und warum er heute noch jede Nacht Alpträume hat.

Fabian Hamerschmidt, stellvertretender Schulleiter, zeigte sich sehr beeindruckt: „Es gibt ja leider wirklich nicht mehr viele Menschen, die als Augenzeugen über diese unmenschlichen Verbrechen berichten können. Ivar Buterfas-Frankenthal versteht es auch mit 90 Jahren noch unglaublich gut, die Jugendlichen zu berühren.“

Die Schülerinnen und Schüler stellten in Anwesenheit auch von Buchholz' Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse im Anschluss an den Vortrag unzählige kluge Fragen, die der Bendestorfer auch mit großer Leidenschaft beantwortete. Sein abschließender Appell an die Jugend: „Ihr tragt keine Schuld. Aber ihr müsst alle mithelfen, dafür zu sorgen, dass so etwas in Deutschland nie wieder passiert. Es darf keinen Schlussstrich unter dieses Kapitel der deutschen Geschichte geben!“

Nordheide-Wochenblatt vom 20.12.2023 (oben)

## Gegen das Vergessen – Ivar Buterfas-Frankenthal zu Besuch am GAK

13. Dezember 2023 | Redaktion | Life



**BESSER IM BLICK**   
Das Magazin für Harburg Stadt & Land



## „Es darf keinen Schlussstrich geben!“

**Buchholz.** „Meine Stimme ist die letzte, die es noch gibt. Danach kommt keine mehr!“ Mit diesen Worten hat Ivar Buterfas-Frankenthal (90), Holocaust-Überlebender, zusammen mit seiner Frau Dagmar den Jahrgängen elf und zwölf am Gymnasium Am Kattenberge Buchholz (GAK) von den unfassbaren Verbrechen des Nationalsozialismus berichtet – aus seiner ganz persönlichen Perspektive.

Wie er nach insgesamt nur sechs Wochen Schulzeit als „Halbjude“ von der Schule verwiesen wurde und als kleiner Junge nicht verstand, warum die Familie dagegen bei den Behörden nichts unternehmen konnte. Wie sein Bruder Rolf, als der Vater schon im KZ saß, Handgranaten in das licht-, strom- und wasserlose Kellerversteck der Familie mitbrachte, damit er, seine Mutter und seine Geschwister die Nazi-Schergen (mit) hätten

Holocaust-Überlebender Ivar Buterfas-Frankenthal sprach in Buchholz mit Gymnasiasten

„ins Jenseits befördern“ können, falls die Familie in ihrem Versteck entdeckt worden wäre. Wie ein ihm schon aus der NS-Zeit bekannter Amts-Mitarbeiter Buterfas-Frankenthal nach dem Krieg 1951 mit den Worten begrüßte: „Und ich dachte, Sie wären in Auschwitz vergast worden!“ Oder wie er die deutsche Staatsbürgerschaft tatsächlich erst 1964 zurückbekam und warum er heute noch jede Nacht Alpträume hat.

Fabian Hammerschmidt, stellvertretender Schulleiter, zeigte sich sehr beeindruckt: „Es gibt ja leider wirklich nicht mehr viele Menschen, die als Augenzeugen über diese unmenschlichen Verbrechen berichten kön-

nen. Ivar Buterfas-Frankenthal versteht es auch mit 90 Jahren noch unglaublich gut, die Jugendlichen zu berühren.“

Die Schülerinnen und Schüler stellten in Anwesenheit auch vom Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse im Anschluss an den Vortrag unzählige Fragen, die der Bendestorfer auch mit großer Leidenschaft beantwortete.

Sein abschließender Appell an die Jugend: „Ihr tragt keine Schuld. Aber ihr müsst alle mithelfen dafür zu sorgen, dass so etwas in Deutschland nie wieder passiert. Es darf keinen Schlussstrich unter dieses Kapitel der deutschen Geschichte geben!“



Der Buchholzer Bürgermeister Jan-Hendrik Röhse hatte selbst 1981 am GAK Abitur gemacht. Er begrüßte den Zeitzeugen Ivar Buterfas-Frankenthal.  
Foto: GAK